

Verein ‚Mediation ohne Barrieren‘



Terminvorschau

Datum/Ort	Uhrzeit	Anbieter	Zielgruppe	Thema+Link
7.10.2009/ Wien	10.00- 17.30	Mediation ohne Barrieren	MediatorInnen	Mediation mit Menschen mit einer psychischen Erkrankung
12.10.2009/ Wien	10.30- 17.30	Mediation ohne Barrieren	Pflege	Aktives Mitteilen – eigene Grenzen Ansprechen
6.11.2009/ Wien	10.30- 17.30	Mediation ohne Barrieren	Pflege Mediation Führung	Effektiv Verhandeln im Pflegekontext
20.+21.11.2009 / Wien	FR 14-20 SA 9-17	Mediation ohne Barrieren	MediatorInnen	Lehrlingsmediation – Mediation vor der Auflösung von Lehrverträgen
27.+28.11.2009/ Wien	FR 14-20 SA 9-17	Mediation ohne Barrieren	MediatorInnen Führungskräfte	Mobbing in Betrieben und Organisationen
3.12.2009/ Wien	10.00- 18.00	Mediation ohne Barrieren	Pflege MediatorInnen	Trauergespräche führen – vom Abschied zum Neubeginn



SEMINARTHEMA:

AKTIVES MITTEILEN – EIGENE GRENZEN ANSPRECHEN

Im Rahmen von Pfl egetätigkeiten steht man immer wieder vor kritischen Situationen. Einzelne Handlungen können Leben oder Tod bedeuten. Manchmal findet man sich in Krisen wieder, die scheinbar keinen Ausweg haben – zu viele Überstunden, zu wenig Zeit für Notwendiges, zu hohe Anforderungen. Wie können Pflegepersonen mit diesen Situationen umgehen? Was können sie tun, um bestehende oder drohende Überforderung zu bewältigen?

Ziel des Seminars ist es, eigene Grenzen zu erkennen und Handlungsstrategien zu finden, mit diesen Grenzen umgehen zu können.

Von den Teilnehmern/Teilnehmerinnen mitzubringen:

Engagement, kontinuierliche Anwesenheit, Erfahrungen und eventuell eigene Fallbeispiele



Seminarleitung:

Dr. Elvira Hauska ist Unternehmensberaterin und eingetragene Mediatorin. Sie hat die vom BMASK geförderte *Bedarfserhebung Konflikte und deren Lösung in der Betreuung und Begleitung von SeniorInnen* initiiert und umgesetzt.

Seminardatum:

12.10.2009 10.30-17.30 Uhr

Seminarort:

1030 Wien, Jugend am Werk, Landstrasser Hauptstraße 146/6

Seminarkosten:

€140,- Konto 2.777.829, BLZ 32.000 Raiffeisen Landesbank Wien-NÖ

Anmeldung/Organisation:

[Mag. Ruppi-Lang](mailto:gerda.ruppi-lang@m-o-b.at) (+43-699-11 44 20 90) gerda.ruppi-lang@m-o-b.at



SEMINARTHEMA:

EFFEKTIV VERHANDELN IM PFLEGEKONTEXT

Ob gewollt oder nicht - Verhandlungen bestimmen das Leben. Menschen befinden sich oft in einem Dilemma: es werden Zugeständnisse gemacht um ungeliebte Konflikte zu vermeiden. Um mitreden zu können und gehört zu werden, ist es notwendig, auch seinen eigenen Standpunkt zu vertreten. Verhandlungen nach dem Harvard-Konzept ermöglichen faires Verhandeln ohne dabei ausgenützt zu werden. Im Seminar werden Grundzüge der Methode besprochen. Weiters werden die am häufigsten gestellten Fragen zum Thema erörtert: wie geht man mit Machtausübung um? Wie hole ich den Verhandlungspartner ins Boot? Was passiert, wenn mit Tricks gearbeitet wird? Wie können Vereinbarungen dann fixiert werden?

Ziel des Seminars ist es, die Prinzipien des Harvard-Konzepts in eigene typische Verhandlungssituationen umzusetzen. Das soll dabei unterstützen, eigene Standpunkte fair vertreten zu können und mit SeniorInnen, Angehörigen, KollegInnen hilfreiche und klare Vereinbarungen zu treffen.



Seminarleitung:

Mag. Gerda Ruppi-Lang ist Unternehmensberaterin und eingetragene Mediatorin. Vorstandsmitglied Österreichisches Netzwerk Mediation, Generalsekretärin Verein Mediation ohne Barrieren, Mitglied des BMJ-Beirat für Mediation, SGÖ-Trainerin (Soziale Gesundheit in Österreichs Betrieben).

Gemeinsam mit Dr. Hauska wurde die vom BMASK geförderte *Bedarfserhebung Konflikte und deren Lösung in der Betreuung und Begleitung von SeniorInnen* initiiert und umgesetzt.

Leitsatz:

Aktives Verhandeln bringt zufrieden stellende Lösungen!

Seminardatum:

6.11.2009 10.30-17.30 Uhr

Seminarort:

1030 Wien, Jugend am Werk, Landstrasser Hauptstraße 146/6

Seminarkosten:

€140,- Konto 2.777.829, BLZ 32.000 Raiffeisen Landesbank Wien-NÖ

Anmeldung/Organisation:

[Mag. Ruppi-Lang](mailto:gerda.ruppi-lang@m-o-b.at) (+43-699-11 44 20 90) gerda.ruppi-lang@m-o-b.at



SEMINARTHEMA:

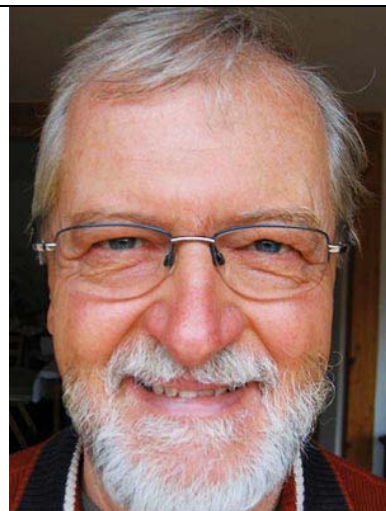
**MEDIATION MIT MENSCHEN MIT EINER PSYCHISCHEN
ERKRANKUNG**

Manchmal sehen wir uns in der Mediation Menschen gegenüber, mit denen das Arbeiten an Vereinbarungen schwierig scheint. Es gibt vielfältige Gründe hierfür – einer davon könnte sein, dass eine Psychische Erkrankung vorliegt. Das Erkennen und hilfreiche Weiterverweis-Möglichkeiten werden im Seminar vorgestellt.

Der Erfahrungsbericht einer Angehörigen bzw. Betroffenen ermöglicht es den SeminarteilnehmerInnen, persönliche Ängste und Ihren eigenen Umgang mit „Psychisch Erkrankten“ im direkten Kontakt zu erfahren.

Themenschwerpunkte:

- „Die Angst vor dem Unbekannten und dem Anders-Sein“ – Psychisch krank
- Krankheitsbedingte Defizite und deren Auswirkungen
- Soziale Randständigkeit und unsere Gesellschaft
- Das Unterbringungsgesetz
- Arbeiten mit psychisch Kranken und Weiterweisen. Eigene Grenzen erkennen und wahren.
- Gespräch und Erfahrungsbericht mit psychisch kranken Menschen



Seminarleitung:

DSA Mag. Peter Gardowsky ist Theologe, Diplomsozialarbeiter, verfügt über Ausbildungen und Fortbildung und viele Jahre Erfahrung in Integrativer Gestaltberatung, Therapie und Krisenbegleitung und ist grad. Supervisor.

Seit 1988 ist Mag. Gardowsky im Psychosozialen Dienst des Landes Niederösterreich und in der Ausbildungsstätte des Donauklinikums Gugging kontinuierlich tätig und bietet Supervision für helfende Berufe an

Seminardatum:

7.10.2009 10.00-17.30 Uhr

Seminarort:

1160 Wien, Wilhelminenstraße 130

Seminarkosten:

€140,- Konto 2.777.829, BLZ 32.000 Raiffeisen Landesbank Wien-NÖ
Ermäßigung für Mitglieder: €110,- Teilnahmegebühr

Anmeldung/Organisation:

[Mag. Ruppi-Lang](mailto:gerda.ruppi-lang@m-o-b.at) (+43-699-11 44 20 90) gerda.ruppi-lang@m-o-b.at



SEMINARTHEMA:

MEDIATION VOR LEHRLINGSKÜNDIGUNG

Durch die mit 28.Juni 2008 in Kraft getretene Änderung des Berufsausbildungsgesetzes und die damit verbundene Einführung des § 15a 'Ausbildungsübertritt', welcher unter anderem besagt, dass zukünftig der außerordentlichen Auflösung eines Lehrverhältnisses ein Mediationsverfahren voran gehen muss, werden nun auch MediatorInnen explizit mit dieser Thematik befasst sein.

Das Ziel dieses Seminars ist es, einerseits aus unternehmerischer Sicht einen Überblick über die neuen gesetzlichen Grundlagen zu geben, sowie andererseits aus Sicht des Lehrlings einen Einblick in die 'Welt der Jugendlichen' zu vermitteln.

Als Referenten stehen zwei Experten zur Verfügung, die sich schon seit langem mit diesen Thematiken auseinander setzen.

Seminarleitung



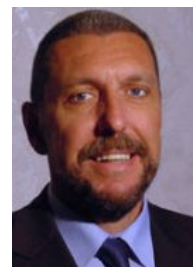
Mag.Dr.Peter Adler

Mag. Dr. Peter Adler ist Obmann des Vereins 'Mediation ohne Barrieren' und langjähriger Unternehmensberater, Wirtschaftstreuhänder sowie Mediator. Durch seine umfangreichen Ausbildungen sowie den Tätigkeiten in den unterschiedlichsten Branchen und Beratungsgebieten verfügt er über einen großen Erfahrungsschatz und ein breit gefächertes Wissen über die gesetzlichen Grundlagen einerseits sowie deren sinnvolle Umsetzung innerhalb der Mediation andererseits.

Dr.Adler ist Vorsitzender des Rechtsausschusses des Österreichischen Netzwerks Mediation.

Gerhard Konir, MSc.

Gerhard Konir, MSc., Unternehmensberater, Mediator und dipl. Lebens- u. Sozialberater war selbst Opfer von Bossing und Mobbing, bevor er seine erfolgreiche selbständige Tätigkeit aufnahm. Heute betreut er in der psychosozialen Praxis Mobbingopfer, mediiert innerbetriebliche Konflikte und berät Organisationen in effizienter Personalentwicklung, damit Mobbing keinen Nährboden hat.



Seminardatum: 20.+21.11.2009 Freitag 14:00-20:00 Uhr+Samstag, 9:00-17:00 Uhr
Seminarort: 1030 Wien, Jugend am Werk, Landstrasser Hauptstraße 146/6
Seminarkosten: €280,-, (M-O-B -Mitglieder €250,-),
Konto 2.777.829, BLZ 32.000 Raiffeisen Landesbank Wien-NÖ
Anmeldung/Organisation: [Dr. Peter Adler](mailto:pa@m-o-b.at) (+43-676 3 699 699) pa@m-o-b.at



SEMINARTHEMA:

MOBBING IN BETRIEBEN UND ORGANISATIONEN

Rationalisierung und Erfolgsdruck lassen Mobbing als Ausschaltung unliebsamer MitarbeiterInnen oder Chefs fast schon zu einem Personalsteuerungs-Instrument werden.

Doch Mobbing wird auch als Schlagwort häufig missbraucht, um ganz normale zwischenmenschliche Abläufe zu benennen. Im Workshop klären wir den Begriff klar ab und zeigen an Fallbeispielen den tatsächlichen Schaden auf, den Mobbingopfer persönlich und die Betriebe finanziell erleiden. Durch Verlaufsstudien eröffnen wir Ihnen Möglichkeiten der Früherkennung und somit optimale Strategien der Gegensteuerung in Konfliktbearbeitung und Mediation.

Der Workshop ist keine Selbsthilfegruppe für Mobbingopfer, vielmehr erkennen Sie, wie leicht jeder von uns auch Täter werden kann. Sie selbst erarbeiten wirkungsvolle Instrumente der Prävention und Konfliktbearbeitung für Ihren Bereich.

Seminarleitung



Mag. Dr. Peter Adler

Mag. Dr. Peter Adler ist Obmann des Vereins 'Mediation ohne Barrieren' und langjähriger Unternehmensberater, Wirtschaftstreuhänder sowie Mediator. Durch seine umfangreichen Ausbildungen sowie den Tätigkeiten in den unterschiedlichsten Branchen und Beratungsgebieten verfügt er über einen großen Erfahrungsschatz und ein breit gefächertes Wissen über die gesetzlichen Grundlagen einerseits sowie deren sinnvolle Umsetzung innerhalb der Mediation andererseits.

Dr. Adler ist Vorsitzender des Rechtsausschusses des Österreichischen Netzwerks Mediation.

Gerhard Konir, MSc.

Gerhard Konir, MSc., Unternehmensberater, Mediator und dipl. Lebens- u. Sozialberater war selbst Opfer von Bossing und Mobbing, bevor er seine erfolgreiche selbständige Tätigkeit aufnahm. Heute betreut er in der psychosozialen Praxis Mobbingopfer, mediiert innerbetriebliche Konflikte und berät Organisationen in effizienter Personalentwicklung, damit Mobbing keinen Nährboden hat.



Seminardatum: 27.+28.11.2009 Freitag 14:00-20:00 Uhr+Samstag, 9:00-17:00 Uhr
Seminarort: 1030 Wien, Jugend am Werk, Landstrasser Hauptstraße 146/6
Seminarkosten: €360,-, (M-O-B -Mitglieder €330,-),
Frühbucherbonus bis 15.10.09: €280 (€250,- für MOB-Mitglieder)
Konto 2.777.829, BLZ 32.000 Raiffeisen Landesbank Wien-NÖ
Anmeldung/Organisation: [Dr. Peter Adler](mailto:pa@m-o-b.at) (+43-676 3 699 699) pa@m-o-b.at



SEMINARTHEMA:

**TRAUERGESPRÄCHE FÜHREN
VOM ABSCHIED ZUM NEUBEGINN**

Der Tod gehört zum Leben – auch wenn er gerne verdrängt wird. Wie geht man mit diesem tabuisierten Thema um? Wie führt man Gespräche mit Trauernden? Was hilft den Betroffenen? Und wie sieht die eigene Trauerlandkarte aus? Die Fortbildung besteht aus drei Teilen:

ICH - Der persönliche Umgang mit der Trauer

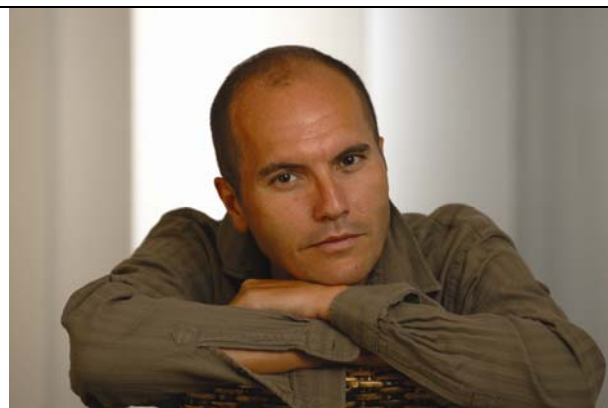
- Innere Haltung zu Leben, Sterben, Tod und Trauer
- Erstellung der persönlichen Trauerlandkarte
- TrauerWeile im Fluss
- Vom Ideal zum Original
- Persönliche Grenzen und Möglichkeiten - Trauerarbeit mit sich selbst

DU - Bedürfnisse trauernder Menschen

- Unterscheidung Trauer / Depression
- Der gesunde und natürliche Umgang mit der Trauer
- Empathie - dem Anderen "mit Gefühl" begegnen
- Ausdrucksweisen und Vielgestalt der Trauer und ihrer Rituale
- Umgang mit heftigen Emotionen und Extremsituationen
- Möglichkeiten und Grenzen des Trauergesprächs

WIR - Das empathische Trauergespräch

- Würde und Wertschätzung - die positive Grundhaltung
- Sprache schafft Wirklichkeiten - Konstruktivismus in der Praxis
- Reframing
- Akupulsur im Trauergespräch (Analyse des ersten Trauer-Infoabends)
- Setting für Einzelgespräche
- Training verschiedener Gesprächssituationen



Seminarleitung:

Thomas J. Nagy ist systemischer Coach und hat eine NLP- und Hypno-Rhetorik-Ausbildung. Seit 2005 leitet er das *TrauerWeile – Trauerinformations- und Beratungszentrum* und hat jährlich zu rd. 500 Hinterbliebenen, aber auch zu pflegenden Angehörigen und PflegerInnen persönlichen Kontakt.

www.trauerweile.at

Seminardatum: 3.12.2009 10.00-18.00 Uhr
Seminarort: 1030 Wien, Jugend am Werk, Landstrasser Hauptstraße 146/6
Seminarkosten: €170,- Konto 2.777.829, BLZ 32.000 Raiffeisen Landesbank Wien-NÖ
Anmeldung/Organisation: [Mag. Ruppi-Lang](mailto:gerda.ruppi-lang@m-o-b.at) (+43-699-11 44 20 90) gerda.ruppi-lang@m-o-b.at